

II— 1563 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 12. Sep. 1972 No. 779/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, DVw. Josseck und Genossen an den Herrn Bundesminister für Land-u. Forstwirtschaft, betreffend Projekt "Pumpspeicherwerk-Molln".

Das Projekt "Pumpspeicherwerk-Molln", dessen erste Stufe das Kraftwerk Klaus bilden soll, war bereits Gegenstand einer an den Herrn Bundesminister für Land-u. Forstwirtschaft gerichteten Schriftlichen Anfrage (536/J), in welcher freiheitliche Abgeordnete ihrer Besorgnis über die sich aus diesem Vorhaben für die betroffene Bevölkerung ergehenden Sicherheitsrisiken zum Ausdruck brachten.

In seiner Anfragenbeantwortung (572/A.B.) vertrat der Herr Bundesminister für Land-u. Forstwirtschaft, gestützt auf ein Gutachten der Staubeckenkommission, die Auffassung, daß die Errichtung des Kraftwerkes Klaus vom Standpunkt der Obersten Wasserrechtsbehörde unbedenklich sei und daher kein Anlaß bestehe, den erlassenen Bewilligungsbescheid zurückzunehmen oder auszusetzen.

Nach wie vor steht das Projekt der Pumpspeichergruppe Molln im Mittelpunkt der öffentlichen Kritik, wobei neben Wirtschaftlichkeitsüberlegungen vor allem auf die auch nach Meinung von Fachleuten völlig unzureichende Darstellung des Sicherheitsrisikos hingewiesen wird. Erst kürzlich hat die Tageszeitung "Oberösterreichische Nachrichten" anhand konkreter Angaben und Zahlenvergleiche auf die Gefahren aufmerksam gemacht, die im Zusammenhang mit der Kienbergsperrre den Anrainern des Mollner Stausees erwachsen könnten. Mit Recht verlangt die Bevölkerung eine umfassende Information, und die Forderung nach einer der Öffentlichkeit noch vor einer behördlichen Entscheidung zugänglichen Flutwellenberechnung, wie sie inner wieder erhoben wurde, erscheint nur verständlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land-u. Forstwirtschaft die

A n f r a g e:

- 1.) Bis wann wird das Bundesministerium für Land- u. Forstwirtschaft in der Lage sein, über den Grad aller mit der Realisierung des Projektes "Pumpenpeicherwerk-Hölln" verbundenen Sicherheitsrisiken umfassend Aufschluß zu geben?
- 2.) Wie weit sind die diesbezüglichen Arbeiten Ihres Ressorts bisher gediehen?

Wien, den 12. September 1972